

ANALECTA NORRŒNA

AUSWAHL AUS DER

ISLÄNDISCHEN UND NORWEGISCHEN LITTERATUR
DES MITTELALTERS

HERAUSGEGEBEN

VON

T H. M Ö B I U S



ZWEITE AUSGABE

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1877

8. *Die Fragmente eines isländischen Physiologus finden sich im cod. AM 673 A, 4^o. Es ist eine Pergamenthands. vom Anf. des XIII. Jhd. (etwa 1200 u. 1220—1230) in Gross-octav und besteht aus 32 Bll. oder 64 Seiten. Von ihnen gehören S. 1—4 und 45—58 dem Physiologus, während S. 5—44 und 59—64 [mit Ausnahme von S. 39—40: Gebete und Anrufungen, S. 59—61: geistl. Rede, S. 62: über die Farben des Regenbogens] nur Bilder biblischen Inhalts enthalten. Ebenso enthalten S. 1—2 und 45—58 des Physiologus, Seite für Seite, Thierbilder, mit der Feder gezeichnet und z. Th. illuminirt, oberhalb oder unterhalb des Bildes aber einen*

erläuternden Text, dessen nur S. 3—4 und 57—58, die ganz mit Bildern erfüllt, ermangeln.

Dieser Text ist es, der hier S. 246—251 im Abdruck wiedergegeben ist. Als Vorlage diente mir ein lithographirtes Facsimile, das, wie ich höre, C. Chr. Rafn († 1864) anfertigen liess, ohne dass es die von ihm bestimmte Verwendung fand; es stellt auf XVI Seiten in klarer und deutlicher Weise S. 1—4. 45—51. 53—56. 58 des Originals dar und hat nur die fast unleserlich gewordenen S. 52 und 57 übergangen; eine Abschrift des noch lesbaren Textes ($7\frac{1}{3}$ Zeilen) auf S. 52 wie die obigen Angaben über die Hds. verdanke ich der Güte des Herrn Jon Sigurdsson. Wenn derselbe zugleich darauf aufmerksam macht, dass S. 1—2 nach Schriftzügen und Orthographie ein höheres Alter (c. 1200), als S. 45—56 (c. 1220—1230) verrathen, überdiess eine aus dem Dýrafjörðr (westl. Isl.), diese aus dem Eyjafjörðr (nördl. Isl.) in Arne Magnussons Hände gelangt, so stimmt dies nur mit der Wahrnehmung, dass der zweimal, S. 2 und S. 47 der Hds., besprochne *Hocentaurus* auf zwei verschiedene Physiologi hinweist, deren Fragmente nach äusserer wie innerer Form so übereinstimmend hier vereinigt worden sind.

Diese Fragmente sind hier zum erstenmal gedruckt, während sie schon früher theils von K. Gíslason in seinen *Frumpartar*, theils von Gudbr. Vigfusson im *Oxf. Dict.* (unter der Bezeichn. '673, A' oder 'Bestiarius') mehrfach benutzt worden sind; Victor Carus hat in seiner *Geschichte der Zoologie* (München 1872) auf S. 116, Anm. 25 neben andern Physiologi auch des isländischen gedacht.

Neben der Bedeutung, die diese Fragmente für die Geschichte des Physiologus, bez. seiner Verbreitung beanspruchen, sind sie auch trotz ihres geringen Umfanges

als eines der älteren Sprachdenkmäler nicht ohne Werth und verdienten daher wohl einen Abdruck. Der hier vorliegende hat obiges Facsimile so getreu als möglich wiederzugeben gesucht, wenn er auch auf eine Wiedergabe der graphischen Eigenthümlichkeiten zu verzichten hatte; in letzterer Beziehung möge bemerkt sein, dass die Initialen auf S. 1—2 schwarz, auf S. 45 ff. farbig, meist roth sind, dass das y meist einen Punkt hat, das f überall ein lateinisches, dagegen v auf S. 45 ff. ein angelsächsisches ist, dass endlich statt des 248^{1.6} genannten 'Phisiologus' der dem Schreiber wohl geläufigere Name des 'Salamon' (248¹³ ff.) in die zunächst für jenen gelassne Lücke nachträglich eingetragen ist. Die Auszeichnung der Thiernamen durch gesperrten Druck rührt von mir her.

Der Text ist im Ganzen correct, einige Stellen ausgenommen, deren Heilung Andern oder mir nur theilweise gelungen. Soweit sie in Ergänzungen besteht, sind diese im Abdruck selber durch Klammern bezeichnet worden; was mir sonst fehlerhaft erschien, habe ich im Abdrucke belassen, um es mit Anderem an dieser Stelle zu bezeichnen: 246¹¹ oc zu tilgen; 46²⁶ lies *apigr*; 48² erwartet man in Uebereinstimmung mit dem Bilde: of eyrun od. of eyrat *per aurem*; 48⁶ lies: *aspis*; 48²⁷ lies: *byggvande*; 50⁶ *pat] gát: capra?* (*gát* = *geit*, vgl: *-láfr* u. *leifr*, *-lákr* u. *-leikr*, *tákn* u. *teikn*); 50¹⁴ *xxv* (nicht *xxi*), ebenso im *Physiol. Leidens. cap. 22* bei Land, *Anecd. Syr. IV* (1875), p. 49; 50¹⁴ *xii d. i: tólf sinnum duodecies*; 50²¹ *pá* er statt des gewöhnlicheren *peirar* er; 50²⁶ lies: *hefer hann d. i: diofullenn*; 51¹ *hofop] hala?*; 51² *hala] hofop?*; 51²² *rymr 'hátt'?* C. Unger. — Im Uebrigen verweise ich auf das Wortregister; eine deutsche Uebersetzung findet sich in dem von F. Hommel herausgegebenen *æthiop. Physiol. Lpz. 1877.*

Es hualr i sǫ er heiter aspedo oc er of bak sem scogr se. Enn i miþio hafe scytr þat up baki sino. enn scipveriar ętla ey vesa ok festa scip sitt vip þar oc kynda ęlda siþan. En aspedo kenner hita oc drecker ser i sio oc ęllom scipver[i]om. Sua ero oc þeir menn svicner er 5 hafa von sina undir diofle oc glepiasc i hans værkom oc dreckiasc i eilifar qvalar meþ fianda.

- 46 [A]þra naturam hefer hann þa es hann hungrar lycr hann up munn sinn oc sem nacqvarn ilm lati hann ut fara. Enn litlir fiscar kenna ilm oc samnasc saman i 10 munn hans. En þa es muþr hans es fullr lycr hann saman munn sinn oc svelgr þa. Sua sigrasc menn trulauser i margfoldum frestonom fianda. sem litlir fiscar. en ener meire varasc oc koma eige nęr honom.

Es fogl sa es heiter perdix harþla slęgr oc tecr 15 egg allra fogla oc klecr. En er ungar kenna rodd fręnda sinna afrękiasc þeir perdicem oc fliuga til fręnda sinna oc fylgia þeim. En perdix er efter eín heimsc oc hegomleg. Diofoll er henni licr er tecr þioþer scapara sins oc nęrer meþ lostasamlegom hlutum. En es þeir heyra 20 rodd christi snuasc þeir eþter honom oc felasc a hende honom.

- 47 Honocentaurus hefer upp liking manns en niþr dyrs. oc hefir tuenn mol oc hefse a teigum úti at męla vip menn. Sua sem postoli¹ melir. hafendr fyrir heit 25 milde. en crapt hans neitendr. Oc dauid propheta². Maþr þa er hann var i vegsemp eigi scilpi hann. oc er hann samvirðr ovitrom kycqvendom oc es þeim orþenn glikr.

1. P. ad Tim. 3, 5: habentes speciem quidem pietatis, virtutem autem ejus abnegantes.

2. Ps. 48, 13 (et 21): et homo cum in honore esset non intellexit: comparatus est jumentis insipientibus et simil

Phisiologus segir. at hrysecauttr teyr sap ens 48
huata of munn oc verþr sua hafandi en getr of o . . . ta.
Sua ero oc þeir menn er lostliga heyr[a] orþ goplígs
sops oc gleyma brát i ohlypne oc scrøpa at þeir hafi
5 eigi heyrtr.

Phisiologus segir. at aspides hefer þa naturu. þa er
marsus kómr til hellescuta þar er aspides byggua inni
oc kallar þau út liopum sinum. En þau hylia eyro með
hala en sum legia eyrun víp iorþo. at þau heyre eige.
10 Þui glikar ero menn auþger þessa heims er þrýsta eyrom
sinum i iarþligar girnþer oc byrgia hiorto sin oc eyro at
eigi heyri þeir rodd bopanda orþ gops.

Es fogl es heiter turture. salamon segr turtura 49
elsca miok mann sinn oc hreinliga. En ef hann deyr
15 þa vil hon eigi annan hafa. Heyrþ er goper menn.
huerso mikit hreinliui finze i litlvm fogle. oc glikisc epter
þessom fogli.

Es kycquende þat er heitir ceruus. Daud¹ melir
Sua sem hiortr girnisc til brunna. sua girnisc and min
20 til þin gop. En þa er hann drekr oc kenner høgorm vesa
i munne ser. spyter han honom ut oc trøþr hann under
fotom til bana. Sua sér drottenn varr iesus cristr diofol
ovín varn. oc með brunne gopligrar specþar recr hann
a braut hann fra hiortom orom.

25 Es kycquende er a grixko heitir salamandra. en 50
a latino stellio. litit oc með sundrleitom lit. fra þui segir
salamon². Sua sem stellio bygguanda i konunga husum.
salamon segir ef þat fellr i eld. þa sloen

azarias. misael. oc kendo eige hita sua sem daniel profeta meler oc Paulus apostolus vattar¹. Pinder ero ver oc sakar oss ecke. Braut er[o] ver recner. eige fyr foromsc ver.

I hebreo finsc glepu hus. En glepa gripr bróþ snarp- 5
lega oc slitr. Andliga menn tacnar [hon] himnarike grip-
endr sem oc þetta himnarike polir afl².

51 Daudid meler i psalme³: Glatape hana goltr yr scoge.
Sumer vilia scilia golt þann vesa uespasi[an]um rumveria
hoffpingia er sigraþe gyþinga meþ arrostu. eþa son hans 10
titum er niþr braut alla ierusalem. Enn flester menn
vilia scilia vera diofol er geck yr scogi heipenna þiopa.
at glata gyþinga folki.

Gørr em ec sem nicticorax⁴. Vér vitom at hann
er suartr of daga en myclo suartari a nótt. Sua se ec 15
mic sialfan suartan vera fyr synþer minar.

52 Elefans heitir dyr a latino. en a ora tungu fill. þat
er haft i orrostum a utlondum. þat er sua sterct oc mottogt
at þat veldr [vi?] tigom manna oc meþ her-
vopnom ollom oc virki þvi er gort er or triom sem kastale 20
se er þeir þurfo at hafa. þa er beriasc i orrostum. sva
sem scrifat er i Machabeorum bok⁵.

53 E[i?]nn fogl es i onne nil sa heitir hidris. salamon
segir fra honom at hann banar kocodrillo. þat er nattura

1. ad. Cor. II. 4, 8. 9: In omnibus tribulationem patimur,
sed non angustiamur;

oc [e]þle hans þa er hann ser kocodrillum sofa clineſc
hann leire oc hleypr i munn kokodrillo er hann søfr a
arstrondo oc rifr oc slitr hann allann inan. oc setr
igegnum qvip hans oc at honum daupom. Sva reitti (?)
5 gup alla vini sina yr helviti af fiandanom.

Þat es kycquende er gricker kalla dorcas en a
latino capra. salamon seger at hon elscar en hęsto fioll oc
bygguer i fialladolom oc er scygn sua at hon ser menn
i ęnnor hierop ganga. oc kenner huart ero vallarar epa
10 veipemenn. Sua elscar drottenn varr iesus cristr en hęsto
fioll. þat es patriarkar oc profetar oc postolar oc aller
helger menn.

[A]nnat kycqvende [es] þat es heitir onager. salamon 54
segir fra honom. þuiat a .xxv. dege marcio .xii. a nott
15 rymr hann oc sua a dege. oc af þui véit at þa er iam-
netti af tolo típa oc rym onagri. A sérhuerri típ rymr
hann of sinn. Onager hefer liking diofols. Þa es hann
ser netr iamnasc dogom þat es þa er diofoll ser heipet
folk snuasc til gops er apr geck i myrcrum oc glikiasc
20 dømum patriarka oc propheta. sua sem glikisc nótt dege.
fyr serhueriar típer leitande føtslo sinar þa er hann
glate. eige rymr onager nema þa er hann hungrar¹.
Petrus apostolus segir fra diofle: Sua er diofoll igegn
oss sem leo rymianda faranda oc leitanda huat hann
25 of sliti².

Simía hefer liceske dio

flerpare innan glatape hann hofop sitt. en fyr þui eige hala at hann fyrforse i uphafi i himnom oc mon sua vera on enda;

Erodius er fogl harla mikil oc sigrar ærn oc hefer hann at føtslo oc er eige sem aprer foglar es saman 5 setia hreipr oc fara at aptne til hreipra sinna. en þar er myrcr stendr hann þar søfr hann. hann merker munk hafanda cofa. þa er hann hefer inn genget. þar er hann. oc sua sem erodius sigrar ærn. sua sigrar sia diofolen er riker i þessom heime. 10

56 Es fogl er heiter fulica. oc er vitrastr allra fogla Eige føpesc hann af hræom oc eigi flygr hann fra opro til annars. heldr duelse hann i einum stap oc er þar meþan hann lifir ok hefer þar føtslo sina. Sua er oc huerr maþr sa er rétt truer oc snyse epter gopi oc 15 villesc eigi hingat oc þingat oc lifer heldr i einfaldre tru avallt.

Es kycqvende þat er heiter pantera oc hefer sundr-leitan lit oc fagran oc es hogvért. salamon seger at dreke [er] ein ovinr þess. þa er þat ietr oc er fullt 20 legse þat oc søfr. Efter þria daga vacnar hann oc rymr . . . en meþ rymnum ferr ilmr søtr yr munni þui. En dyr heyra rödd hans beþe ner oc fiarre oc fylgia ilminum. en drekenn scirþr i iarþar holor oc ligr sem hann se daupr. En ænnor kycquende fylgia panteram 25 þar er hann ferr. Sua oc drotten var iesus christus er saþr panteraer.

WORTREGISTER

Gl = Altnord. Glossar, Lpz. 1866; *B* = S Bugge; *JTh* = Jón Thorkelsson; *KM* = Konr. Maurer; *Svb Eg* = Sveinbjörn Egilsson

- á (τῶν) *s:* ær, *f. Gl*; *in:* xxx
 á ok hundrað (tólfraeð) *d. i:* 150
 Schafe 233³
- æðru-orð, *n.* 78³² *s:* æðra, *f. Gl*
 afarar (τῆς) und affarar (τῆς)
 200¹⁵ von á-för, *f.* und af-för, *f.*
 af-hyggjask (*s:* 2. hyggja,
Gl), seine Gedanken von Etw
 fortwenden, sich Etw aus dem
 Sinne schlagen 268³
- afl-fátt (τὸ), *adj.* wenig *d. i:*
 Mangel an Kraft, Streitmacht
 63¹⁰
- afretr 233¹⁰ *d. i:* af-réttr *d. i:*
 af-rektr (von reka, treiben *Gl*),
m. compascuum, wilde Waide,
 'die weder den Bau einer Senn-
 hütte, noch das Heumachen ge-
 statlet' *KM*
- af-rækjask (kt), vernachlässigen
 247¹⁷
- á-góði, *m.* Gewinn, Vorthail
 'hier jedenfalls eine mit der
 Strandberechtigung zusammen-
 hängende Nutzung, die sich mit
 dem hvalreki näher berührt,
 ohne doch mit ihm zusammen-
 zufallen'. *KM* 234²⁶
- á-hyggja, *f.* Sorgsamkeit 245¹⁵
- ala (ól), *Gl*; ernähren Jem mit
 Etw (við eitt), ala Sváru-skæ
 við hræ den Wolf mit Leichen
 mästen 117⁹
- Ála-el, *n.* Ales (eines Vikings)-
 Sturm *d. i:* Kampf 56^{17·24}
- alda (τῶν) *s:* öld

- and-spjall (annspjall), *n. Gegenrede* (*d. i. Trostesworte*) 252¹⁸
- and-vana (od. andvani), *adj. beraubt einer Sache* (eins) 270²
- ansvar 260^{10.13} *d. i. and-svar, n. Gl*
- ár, *adv. einst* 252⁵
- arm-dagr, *m. des Armes — Tag* (*d. i. Taglicht*) *d. i. Gold*; armdags-Eir (*Asin*) *d. i. Mädchen* 126³⁰
- arm-leggr, *m.* 266²¹ = 1. armr, *m. Gl*
- árna (að), *ausrichten, gewinnen* 266¹⁴
- ár-straumr, *m. Fluss-strom*; dals-árstraumar *des Bogens Flussströme* *d. i. Pfeile*; ár-strauma-dal-steypir: *der Pfeile Versender* *d. i. Krieger* 66⁶
- ár-strönd, *f. Flussstrand* 250³
- ástar-lauss, *adj. ohne Liebe* 261¹⁵
- á-stemma (ostemma), *f. 'eine Vorrichtung, wie der hlaupagarðr, eine Schleusse zum Aufstauen des Sees, um sein Ausfischen zu erleichtern'* KM 233⁸
- á-sýniligr, *adj. ansehnlich* 260²⁷
- atævom 257²⁴ *d. i. athæfum von*
- at-hæfi, *n.* 257¹⁶ (*falsch im Gl: at-hœfi, n.*)
- atall, *adj. wild, schrecklich* 39 (15⁵)
- at-burðr, *m. Gl*; með atburð *unter Umständen, bei Gelegenheit, dann und wann (?)* 146¹⁴
- at-hugi, *m. Betrachtung* 238¹¹; athuga-verðr, *adj. der Ueberlegung werth* 137²⁹
- at-kvæði, *n. Gl*; atkv. = á-kv., *n. Zauberspruch, -seggen* 270

- fjalla-dalr, *m.* 250³ = fjall-dalr, *m.* *Gl*
- fjalla-salr, *m.* *der Gebirge Sal d. i: Himmel* 126³
- fjall-jökull, *m.* *Berggletscher* 146¹³
- fjalls-brún, *f.* *Felsenkante* 233¹⁵
- fjár-fœling, *f.* *Viehdiebstahl* 243²⁷ (-feling *in: Gpl. Havn.* 1817 *ind. voc. col.* 40.)
- fjarski, *m.* *Entfernung* 147²⁰
- fjöl-margr, *adj.* *permultus* 255¹⁴
- fjör-segi, *m.* *vitæ pulpa d. i: Herz* 26¹⁰
- fjorgongr 233⁶ *d. i: fjórðungr m. Gl*
- fjörtjándi, *num.* *vierzehnter* 203³⁰
- flærðari, *m.* *Betrüger* 251¹
- flá-ráðr, *adj.* 'Verderben bringend' *B* 41 (26³)
- flaumr, *m.* *Gl; Strudel* 146¹⁴; *heftige Sinnesbewegung (von Freude)* 126⁹
- flekkask (að), *sich verunreinigen* 144⁶
- flemina, *f.* (*lat.*) *das um die Knöchel gehäufte Blut* 203⁴
- flet-megningar, *m. pl.* 270¹¹ ? (*von Hildebrands hunischen Kämpfen*); *etwa: Haushelden, Leibhelden* ? *s: flet, n. Gl und -megningr, m.*
- fljótliga, *adv.* 272² *s: fljótligr, adj. Gl*
- flóð-hyrr, *m.* *Fluthen-feuer d. i: Gold; flóðhyrs-fold, f. Gold-land d. i:*

